



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 20. Feber 2014 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Josef Deutsch, Michaela Dolmanits, Jochen Illigasch, Markus Korpitsch, Josef Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer

Es fehlen: Joachim Fasching, Norbert Kloiber, Edwin Lex, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Karl Siener und Vizebm. Franz Windisch.

Der Bürgermeister hält fest, dass nach der Mandatsrücklegung von Gemeinderat Emil Sommer Herr Harald Simandl, wohnhaft in Mogersdorf 227 neu in den Gemeinderat berufen wurde. In der ersten Gemeinderatssitzung an der er teilnimmt, hat der neue Gemeinderat ein Gelöbnis abzulegen.

OAR Gerhard Granitz verliest die Gelöbnisformel wie folgt:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Harald Simandl legt über Aufforderung des Bürgermeister mit den Worten „Ich gelobe“ dieses Gelöbnis ab.

Bürgermeister Josef Korpitsch gratuliert Herrn Simandl zu seiner Bestellung, wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg in der neuen Tätigkeit und ersucht um eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Vizebm. Franz Windisch stellt den Antrag, dass im Protokoll unter TOP 3, lit. c folgende Ergänzung aufgenommen wird:

„Der Bürgermeister gibt dem Vizebürgermeister recht, dass er das unterschätzt hat, mit den Mengen die da gebracht werden und mit den Kosten die da entstehen.“

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Vizebm. Franz Windisch stellt den Antrag, dass unter TOP 3, lit. c vor dem Antrag des Bürgermeisters seine Wortmeldung wie folgt ins Protokoll aufgenommen wird:

„Vizebm. Windisch erklärt, dass im Vorjahr davon die Rede war, dass die Arbeiter 1 m³ nicht genau abschätzen können und jetzt sollen 4 m³ geschätzt werden“

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Vizebm. Franz Windisch stellt den Antrag, dass unter TOP 7 seine Wortmeldung wie folgt ins Protokoll aufgenommen wird:

Vizebm. Franz Windisch macht den Vorschlag, dass die Unterstützung aus privaten Mitteln bezahlt wird.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

OAR Gerhard Granitz erklärt, dass in der Gemeindeordnung betreffend die Verhandlungsschrift festgelegt ist, dass ein Mitglied des Gemeinderates, wenn es möchte das seine Wortmeldung in die Niederschrift aufgenommen wird, dies unmittelbar nach der Abstimmung zu verlangen hat.

Vizebm. Franz Windisch hält fest, dass in der Verhandlungsniederschrift auch Dinge hineingeschrieben werden, die dritte Personen (er macht den Hinweis, dass alle wissen wer gemeint ist) betreffen und die sich dazu dann nicht äußern können.

OAR Granitz hält dazu fest, dass der Gemeinderat über einen Sachverhalt informiert wurde und dieser Sachverhalt, so wie er dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, auch im Protokoll festgehalten wurde.

Vizebm. Franz Windisch fragt, wer entscheidet, was ins Protokoll kommt und was nicht.

OAR Gerhard Granitz erklärt, dass das der Verfasser der Verhandlungsschrift entscheidet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 11.12.2013 wie vorliegend, bzw. mit den oben angeführten Ergänzungen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass folgender Tagesordnungspunkt zur Behandlung in der Sitzung aufgenommen wird:

„Ankauf eines Einsatzfahrzeuges, Tanklöschfahrzeug – TLFA 2000 für die Feuerwehr Wallendorf und Finanzierung“

Dieser Punkt soll als Punkt 14. und der bisherige Punkt 14. als Punkt 15. behandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) Nachbesetzung eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses, SPÖ-Gemeinderatsfraktion;**
 - 3.) Feuerwehrhaus Mogersdorf, Vergabe der Baumeisterarbeiten;**
 - 4.) Beschluss des im Rahmen der EKKO-Initiative erarbeiteten Energiekonzeptes für die Gemeinde;**
 - 5.) jOpera – Plattform der 12 Gemeinden, Beschluss „Kultur-1000er“;**
 - 6.) Bauplatzverkauf an Peter Radva;**
 - 7.) Schulische Tagesbetreuung, Angebot der Gemeinde;**
 - 8.) Gemeindeförderung - Asphaltierungen/Rohre bei Einfahrten für Neubauten, bzw. bei Bestand;**

- 9.) **Abschluss eines Übereinkommens, Grundbenützung Öffentliches Wassergut an der Raab, Kanufahrten;**
- 10.) **Subventionsansuchen des Musikvereines Mogersdorf; Jubiläumsfeiern 2014, Festlegung des Ablaufes;**
- 11.) **Rechnungsabschluss 2012 und 1. Nachtragsvoranschlag 2013 – Erlässe des Amtes der Landesregierung zur Kenntnis;**
- 12.) **Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 12.12.2013, Kenntnisnahme;**
- 13.) **Ankauf eines Einsatzfahrzeuges, Tanklöschfahrzeug – TLFA 2000 für die Feuerwehr Wallendorf und Finanzierung**
- 14.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) Im Dezember waren einige Weihnachtsfeiern zu besuchen.
- .) 28.12.. – Teilnahme am Ball der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf;
- .) 30.12. – Bürgermeister – Stammtisch, der Bürgermeiste berichtet, dass er sich dafür eingesetzt hat, dass der Stammtisch parteiübergreifend gemacht wird, weil dann mehr dabei herauskommt;
- .) 4.1. – Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf-Berg; Nachbesetzung der Stellvertreterfunktion;
- .) 6.1. – Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Deutsch Minihof; Wechsel in der Stellvertreterfunktion und Verwalter;
- .) 6.1. - Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wallendorf; es gab einige Austritte aus der Wehr;
- .) 7.1. – Besprechung mit Vertretern der Stadt St. Gotthard, 350 Jahr Feier;
- .) 7.1. – Mitgliederversammlung des WVB Unteres Raabtal, Beschluss des Voranschlages für 2014, Verhandlungen mit dem WVB Unteres Lafnitztal über die Aufbereitung werden 2014 geführt.
- .) 11.1. – Gemeindegeschichte;
- .) 12.1. – Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Musikvereines Mogersdorf;
- .) 14.1. – Besprechung mit dem Planungsbüro Zotter – Feuerwehrhaus Mogersdorf, Wohnungen, Dach;
- .) 16.1. – Besprechung mit Vertretern vom Land, Dorferneuerung, Abrechnung der Förderung für die Straßenbeleuchtung;
- .) 17.1. – Besprechung mit Vertretern des ÖKB Landesverband und Ortsverband betreffend die Durchführung und Organisation eines Landestreffens im Zuge der 350 Jahr Feier;
- .) 26.1. – Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf, es waren auch hier einige Feuerwehrmitglieder unentschuldigt.
Der Um- und Ausbau des Feuerwehrhauses wurde besprochen, der Kommandant hat die aktive Mithilfe bei der Umsetzung des Vorhabens zugesagt.
- .) 28.1. – Mitgliederversammlung des Vereines Naturpark Raab; Beschluss über das Jahresbudget, es wurde wieder darauf hingewiesen, dass der Verein wenig kreativ und innovativ ist;
- .) 29.1. – Jahresbaubesprechung mit der Güterwegabteilung, Abschluss noch offener Baulose und Maßnahmen für die laufende Instandhaltung wurden besprochen;
- .) 30.1. – Gesundes Dorf – Arbeitskreissitzung – Der Bürgermeister hält fest, dass die Gemeinderäte telefonisch an diesen Termin erinnert wurden, aber keiner gekommen ist. Wenn der Gemeinderat nicht zu den beschlossenen Aktivitäten steht, dann sollte vorher überlegt werden, ob sowas überhaupt beschlossen wird.
Vom Arbeitskreis wurden Maßnahmen besprochen und diese werden vorbereitet (Nordic Walking, Turnen mit Kindern, Kochbuch für die Kinder/Jugend, Gesunde Ernährung);
- .) 2.2. – Besuch des Türkischen Botschafters;

) 4.2. – Vorsprache beim Land betreffend die 350 Jahr Feier; der Landeshauptmann und Landeshauptmannstellvertreter haben die Übernahme des Ehrenschatzes und die Unterstützung zugesagt.
Dem Musikverein wurde eine Subvention in Höhe von 7 – 8.000,-- Euro für den Umbau des Musikheimes zugesagt.
Besprechung beim Militärkommando in Eisenstadt betreffend die Aufführung des Zapfenstreiches bei der 350 Jahr Feier und die Angelobung von Rekruten.

) 5.2. – Telefonat mit dem Kommandanten der Montecuccoli-Kaserne in Güssing betreffend die Feierlichkeiten 2014 – die Kaserne, das Landwehrstammregiment 19 wird die Aktivitäten unterstützen.

) 16.2. – Besprechung mit der Feuerwehr Wallendorf über den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges, der Gemeindevorstand war dabei;

) 18.2. – Teilnahme an der Vorstandssitzung des Schösslvereines Mogersdorf;

) 18.2. – Vorbesprechung für die 350 Jahr Feier;

) 20.2. – Besprechung mit Hrn. Harald Ladich vom RMB zur Klärung ob es Fördermöglichkeiten für die Aktivitäten im Festjahr gibt, Florian Bakanic vom Musikverein war bei der Besprechung dabei.

Vizebm. Windisch erklärt zur Kritik des Bürgermeister betreffend die Nichtteilnahme an der Arbeitskreissitzung „Gesundes Dorf“, dass keiner erwarten kann, dass man teilnimmt, wenn man einen Tag davor angerufen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Termin schon aus der Dezembersitzung bekannt war und der Anruf nur zur Erinnerung diene.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Sommer die Funktion eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses vakant geworden ist. Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion hat aus ihren Reihen diese Funktion nach zu besetzen.

Vizebürgermeister Windisch erklärt, dass seine Fraktion Herrn Karl Trippold für diese Funktion vorschlägt.

Das Ergebnis des Wahlganges lautet:

5 Stimmen für Karl Trippold.

GR Karl Trippold ist einstimmig von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion für diese Funktion gewählt. Er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Planungsbüro Zotter die Baumeisterarbeiten für das Feuerwehrhaus Mogersdorf Dorf ausgeschrieben hat. Es waren 7 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen. Nach Prüfung der eingelangten Angebote lautet der Vergabevorschlag vom Planungsbüro Zotter wie folgt:

Fa. SB-Bau, Güssing	317.814,50
Fa. Niederer-Bau-Service, St. Martin/Raab	340.775,86
Fa. Schwartz, Oberwart	364.287,86
Fa. Winter, Rudersdorf	365.142,56
Fa. Gaal, Eltendorf	370.072,15
Fa. Heinrich-Bau, Fürstenfeld	380.310,73

Auf Nachfrage haben die Firmen SB-Bau und die Firma Niederer 2 % Skonto zugesagt. Die Firma Niederer hat nachträglich in einem Schreiben einen Nachlass angeboten. Dieses Schreiben wird für die Vergabe nicht berücksichtigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten an die Fa. SB-Bau, Güssing, zum Angebotspreis von € 317.814,50, abzüglich 2 % Skonto somit € 311.458,21 zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister erinnert an die schon bekannten Informationen über das Projekt EKKO. Das ausgearbeitete Energiekonzept der Gemeinde Mogersdorf wurde jedem Gemeinderat ausgefolgt. Der Gemeinderat soll das Energiekonzept beschließen, weil es in Zukunft Voraussetzung dafür ist, dass Förderungen im Rahmen der Dorferneuerung für energierelevante Investitionen gewährt werden.

Nach ausführlicher Information zum Sachverhalt stellt der Bürgermeister den Antrag folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Gemeinde Mogersdorf hat im Rahmen des Projektes EKKO – unter der Koordination der Burgenländischen Energie Agentur (BEA) ein kommunales Energiekonzept erstellt.**
- 2. Im Rahmen des Energiekonzeptes wurden neben der Erhebung des Energieverbrauches, der Emissionen und der Ressourcen auch ein ÖKO-Check und ein Solarkataster erstellt.**
- 3. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit der BEA im Rahmen eines Maßnahmenkataloges Möglichkeiten zur Energieeinsparung sowie zur Nutzung von erneuerbarer Energie erarbeitet.**
- 4. Im Rahmen der für die Gemeinde relevanten Maßnahmen wurden im Energiekonzept Ziele definiert und bewertet, die kurz- mittel- oder langfristiger Natur sind.**

Die Gemeinde Mogersdorf beschließt das im Rahmen von EKKO erstellte Energiekonzept, insbesondere mit den darin enthaltenen Maßnahmen und Zielvorgaben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

OAR Granitz informiert über den Stand der e5 Initiative. e5 ist eine Zertifizierung für die Bemühungen der Gemeinde um erneuerbare Energie, Energie sparen und nachhaltige energierelevante Investitionen der Gemeinde, bzw. auch Aktivitäten in der Gemeinde, Laut Information der Energieagentur ist das Projekt zur Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung kurz vor der Genehmigung. Im März soll es eine Startinitiative geben. Mogersdorf soll gemeinsam mit Heiligenkreuz, Eltendorf und Königsdorf in einer Regionsgruppe zusammenarbeiten.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister informiert über die im Bezirk geführten Besprechungen betreffend die iOPERA-Plattform der 12 Gemeinden. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinden diese Kulturinitiative unterstützen und einen „Kultur-1.000er“ für das Projekt zur Verfügung stellen. Die Stadtgemeinde Jennersdorf würde € 2.000,-- leisten.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgelegt, dass darüber jährlich ein Beschluss gefasst werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für das Jahr 2014 den „Kultur-1.000er“ für das Projekt iOPERA zu genehmigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass Peter und Zsusanna Radva, wohnhaft in St. Georgen ob Murau, bzw. Szigetszentmiklos um einen Gemeindebauplatz für die Errichtung eines Einfamilienhauses angefragt haben. Nachdem es ja einen Grundsatzbeschluss über den Verkauf von Bauplätzen gibt, wurde ein Kaufvertrag errichtet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 362/4, KG Mogersdorf im Ausmaß von 927 m² zum vereinbarten Kaufpreis von €5,-/m², somit zum Gesamtkaufpreis von € 4.635,- an Peter und Zsusanna Radva zu verkaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister erinnert an die schon im Vorjahr geführten Gespräche betreffend die Einführung einer schulischen Tagesbetreuung.

OAR Granitz informiert ausführlich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und bringt eine Übersicht über die Tagesbetreuung in den Gemeinden Deutsch Kaltenbrunn, Rudersdorf, Heiligenkreuz und Jennersdorf, jeweils mit den festgelegten Elternbeiträgen zur Kenntnis. Ebenso bringt er ein Kostenrechnungsbeispiel - mit der Annahme einer Betreuungszeit von 4 Stunden pro Tag - zur Kenntnis.

Die Kosten für eine Freizeitpädagogin würden ca. € 1.200,- pro Monat betragen.

Um wenigsten diese Kosten hereinzubringen müsste ein Beitrag von € 80,- pro Kind eingehoben werden. Eine Tagesbetreuungsgruppe kann mit 15 Kindern geführt werden, mit 12 Kindern kann aber schon gestartet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Mogersdorf wieder angeboten wird und das der Kostenbeitrag pro Kind mit € 80,- pro Monat festgelegt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister bringt die derzeitige Gemeindeförderung für den Wohnbau zur Kenntnis und berichtet über die Probleme mit der Förderung für die Asphaltierung der Einfahrtstulpe. Es sind Gemeindebürger an ihn herangetreten und haben mitgeteilt, dass sie die Regelung ungerecht finden, weil nur Neubauten gefördert werden. Er bringt den Sachverhalt von Christian Schrei, Mogersdorf 242 zur Kenntnis. Schrei hat im Obergeschoss des Elternhauses eine komplette Wohnung neu aufgebaut und eine eigene Zufahrt zum Haus errichtet. Er beantragt jetzt auch die Gewährung dieser Förderung. Thomas Blang und Katharina Mayer haben ein bestehendes Haus gekauft und dort auch viel Geld investiert. Die Einfahrt war bis jetzt nicht befestigt. Auch sie haben um die Gewährung dieser Förderung angefragt.

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Grund der sehr unterschiedlichen Sachverhalte diese Förderung abgeschafft werden sollte. Auch die Rohre für die Überfahrten sollen nicht mehr gewährt werden, weil es auch da immer wieder zu Diskussionen kommt.

GR Josef Lex meint, dass Neubauten mit € 1.000,- von der Gemeinde ausreichend gefördert sind und daher die anderen Förderungen nicht notwendig sind.

OV Thomas Kloiber findet das Ansuchen von Schrei schon verständlich, aber der bisher gültige Gemeinderatsbeschluss ist eindeutig. Er hält fest, dass er selbst ähnlich wie Schrei ausgebaut hat und auch keine Förderung für die Einfahrt erhalten hat.

Der Bürgermeister bringt auch den Ausbau des Hauses des neuen Gemeinderates Harald Simandl zur Kenntnis, auch er hat keine Einfahrtförderung erhalten.

GR Martina Maurer spricht sich für die Abschaffung aus, auch ihr Ausbau des Hauses kann als Beispiel genommen werden, sie hat auch keine Förderung erhalten.

GR Jochen Illigasch meint, dass eben nicht alles für alle gleich ist, zB. die geförderten Bauplätze. Wer selbst einen Bauplatz hat, kann diese Förderung auch nicht in Anspruch nehmen.

GR Josef Lex entgegnet, dass diese Förderung jeder in Anspruch nehmen kann – denn jeder hat die Möglichkeit einen Bauplatz von der Gemeinde zu kaufen.

Vizebm Franz Windisch meint, dass die Förderung so bleiben soll wie sie ist.

OV Josef Tonweber spricht sich für die Abschaffung der Förderungen für die Einfahrten aus.

GR Karl Trippold meint, dass im öffentlichen Gut dann Probleme entstehen werden, wenn jeder macht was er will, zB. der eine legt kleine Rohre, der andere Größere.

Vizbm. Franz Windisch meint, dass auch die Geldförderung für Neubauten mit € 1.000,-- und für Sanierungen mit € 500,-- ungerecht ist, weil Sanierungen oft auch sehr viel Geld kosten.

Nach weiterer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Förderung „Asphaltierung der Einfahrtstulpe“ und Beistellung von Rohren für die Überfahrt oder Halbschalen für den Graben mit sofortiger Wirkung abgeschafft wird.

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

11 Stimmen für den Antrag

4 Stimmen gegen den Antrag (Franz Windisch, Wolfgang Deutsch, Harald Simandl, Jochen Illigasch)

1 Stimmenthaltung (Karl Trippold).

Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister bringt auch den Antrag von Christian Schrei auf Gewährung einer Förderung für seine Hauseinfahrt zur Abstimmung, weil dieser noch vor der Gemeinderatssitzung über diesen Tagesordnungspunkt eingebracht wurde.

Das Ansuchen wird einstimmig abgelehnt.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister informiert über die Absicht, dass die Ausstiegstelle für die Kanufahrer an der Raab in Mogersdorf durch bauliche Maßnahmen verbessert werden soll. Für die Benützung des Öffentlichen Wassergutes ist der Abschluss eines Übereinkommens mit der Republik Österreich Bundeswasserbauverwaltung erforderlich. Der Gemeinde entstehen mit dem Übereinkommen keine Kosten. Für die Errichtung einer Ausstiegstelle werden geringfügig Kosten für notwendige Baggerarbeiten zur Adaptierung des Ufers anfallen. Vizebm. Franz Windisch meint, dass durch die ständigen Hochwässer die Maßnahmen immer wieder beeinträchtigt werden und dann laufend Kosten anfallen werden.

GR Josef Lex erklärt, dass keine umfangreichen Maßnahmen geplant sind. Auch jetzt muss die Ausstiegstelle an der Raab immer wieder hergerichtet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag das Übereinkommen (Protokollbeilage A) wie vorliegend abzuschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Musikvereines Mogersdorf um Gewährung einer Subvention vollinhaltlich zur Kenntnis. Er erinnert auch an den Gemeinderatsbeschluss vom 1.2.2013 wo dem Musikverein eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 1.000,-- gewährt wurde und dass ihm der Obmann im Vorjahr zugesichert hat, dass der Musikverein in den nächsten Jahren kein Subventionsansuchen stellen wird.

Der Bürgermeister hält fest, dass der Musikverein durch den möglichen Umbau des Musikerheimes im heurigen Jahr schon eine große Herausforderung hat. Es gibt aber einen Gemeinderatsbeschluss nachdem bauliche Maßnahmen die zur Erhaltung des Baubestandes dienen von der Gemeinde mit 10 % gefördert werden.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass das Ansuchen des Musikvereines abgelehnt wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 11. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über die bisherigen organisatorischen Schritte und die geführten Gespräche und Besprechungen.

Das vorläufige Festprogramm lautet wie folgt:

Donnerstag, 15.5.2014

Eröffnung eines Historikersymposions der Stadt St. Gotthard,
die Eröffnung wird in Mogersdorf stattfinden, die Tagung in Ungarn

Freitag, 1.8.2014 – später Nachmittag und Abend

Festakt zu den Jubiläen

350 Jahre seit der Türkenschlacht am 1.8.1664

50 Jahre „Markt“gemeinde Mogersdorf, 50 Jahre Gemeindewappen.

unter Beteiligung der Türkischen Botschaft und der Stadtgemeinde
St. Gotthard

anschließend Aufführung des „Großen Zapfenstreiches“ durch das
Österreichische Bundesheer

Samstag, 2.8.2014 – später Nachmittag und Abend

Dorffest

Sonntag, 3.8.2014 – Vormittag

Landestreffen des ÖKB-Burgenland

Friedensfeier

Freitag, 19.9.2014

Angelobung von Rekruten des Österreichischen Bundesheeres

Mittwoch, 24.9 bis Freitag 26.9.2014

Historikersymposion in Mogersdorf

Folgendes wird vereinbart.

15.5. Einladung zu einem Gemeindeempfang für die Teilnehmer des „ungarischen“
Historikersymposions - ca. 50 Personen

1.8. Festsitzung des Gemeinderates, auf dem Schösslberg, bei Schönwetter beim Kreuz,
bei Schlechtwetter im Zelt

Einladung zu einer Ehrentafel

Gewährung von Gemeindeehrunen

Gemeinde stellt diverse Infrastruktur zur Verfügung (Zelt, Bänke, Tische, Bühne, Strom, etc.)

Gastronomie wird von Gastwirten und einigen Vereinen bewerkstelligt.

Zu 12. TO:

OAR Gerhard Granitz bringt folgende Erlässe des Amtes der Landesregierung vollinhaltlich zur Kenntnis:

Rechnungsabschluss 2012, Erlass vom 23.12.2013, Zahl: 2-GI-RA1163/29-2013;

Nachtragsvoranschlag 2013, Erlass vom 13. 1.2014, Zahl: 2-GI-VA1163/40-2013

Er erläutert die Ausführungen.

Zu 13. TO:

OAR Gerhard Granitz bringt die Niederschrift des Prüfungsausschusses vom 12.12.2013 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zu 14. TO:

Der Bürgermeister informiert ausführlich über die bisherigen Gespräche und Verhandlungen für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr Wallendorf.

Die von der Feuerwehr vorgelegte Angebotsübersicht bringt er wie folgt zur Kenntnis:

Übersicht aller Angebote TLF-A 2000

Fa. Rosenbauer MAN	€ 320.038,80
Verhandlung am 08.02.2014 10h Feuerwehrhaus	
normale Schneeketten	€ 1.480,00
minus Wasserwerfer	€ 4.000,00
Aufbau Basic minus	€ 12.000,00
Pumpe 2400 lt.	
ATS gegen Fahrtrichtung minus	€ 2.300,00
ohne Strassenwaschanlage	
1 Dachbox	
Letzter Preis	€ 289.000,00
<hr/>	
Fa. Nusser Renault	€ 314.101,60
Verhandlung am 06.02.2014 8h Feuerwehrhaus	
Letzter Preis	€ 276.671,50
<hr/>	
Fa. GIMAEX MAN Vorführwagen - <i>AVI 6000</i>	
Anbot vom 17.02.2014	
<i>breitere Reifen Vorne</i>	
Letzter Preis	€ 262.000,00
<hr/>	
Fa. GIMAEX MAN neu	€ 303.844,60
Verhandlung am 01.02.2014 10h Feuerwehrhaus	
Letzter Preis	€ 290.000,00
<hr/>	
FA. Walser MAN	€ 380.581,43
Letzter Preis	€ 380.581,43
<hr/>	
Fa. IVECO Magirus MAN	€ 325.809,60
Letzter Preis	€ 325.809,60
<hr/>	
Fa. IVECO Magirus IVECO	€ 318.726,00
Standart TLF 2000 Oberdorf	
ohne Wasserwerfer Preis - für WF plus € 5.754.-	
Letzter Preis	€ 265.000,00
<hr/>	

Fa. Empl Kein Angebot abgegeben

Fa. Seiwald Kein Angebot abgegeben

Montag 10.02.2014 Gespräch mit

LFK BR Klemenschitz Gerald 02682 65 105 13

Keine Probleme bei der Abnahmen von der GIMAEX Pumpe usw.,

Vorführwagen MAN TLF - A 2000 Förderung von € 80.000.-

Er erklärt, dass die Feuerwehr ein TLFA 2000 haben möchte, dadurch entstehen höhere Kosten. Nach der bestehenden Klasseneinteilung ist die Feuerwehr Wallendorf Klasse 3 und hätte nur Anspruch auf ein TLF 1.000.

Im Gemeinderat wurde aber ein Beschluss über einen Kostenrahmen von € 250.000,-- gefasst.

Die Feuerwehr hat sich für das Fahrzeug der Fa. GIMAEX GmbH, Gleisdorf mit einem Preis von € 262.000,-- entschieden.

Das Fahrzeug wird von der Firma neu gebaut und muss erst vom Landesfeuerwehrkommando abgenommen werden. Die Firma möchte das Fahrzeug noch für Vorführungen bis zu einem maximalen Kilometerstand von 6000 km nutzen. Bezahlt muss das Fahrzeug zur Gänze erst nach Auslieferung und anstandsloser Abnahme durch das Landesfeuerwehrkommando werden.

Der Bürgermeister bringt die schriftliche Erklärung der Feuerwehr Wallendorf betreffend die Finanzierung wie folgt vollinhaltlich zur Kenntnis:

Erklärung

Als Kommandant der Ortsfeuerwehr Wallendorf erkläre ich hiermit, dass die Feuerwehr Wallendorf für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges den von der Marktgemeinde Mogersdorf mittels eines Kredites vorfinanzierten Betrag von vorerst € 35.000,00 rückerstattet.

Die Rückzahlungen sollen im Rahmen der Kreditlaufzeit und der Kreditkonditionen, welche die Marktgemeinde Mogersdorf abschließt Laufzeit 10 Jahre, jährlich mit einem Betrag von € 5.000,00 erfolgen. Sofern es der Feuerwehr Wallendorf möglich ist, höhere Beträge als den jährlich vereinbarten zu zahlen, soll dies für den Rückzahlungszeitraum berücksichtigt werden.

Der Ankauf des Tanklöschfahrzeuges und der Inhalt dieser Vereinbarung wurden von den Ausschussmitgliedern der Feuerwehr Wallendorf einstimmig befürwortet.

*Der Ortsfeuerwehrkommandant
OBI Franz Hafner*

OAR Gerhard Granitz bringt einen Finanzierungsplan wie folgt zur Kenntnis:

Kosten	262.000,--	
Landesbeitrag	80.000,--	
Gemeindebeitrag	85.000,--	
Feuerwehrbeitrag	97.000,--	
Darlehensfinanzierung		
Gemeindebeitrag		85.000,--
Vorfinanzierung für die Feuerwehr		35.000,--
Gesamtes Darlehen:		120.000,--
Laufzeit 10 Jahre		

Zum weiteren Ablauf erklärt der Bürgermeister, dass nach dem Gemeinderatsbeschluss ein Kaufvertrag errichtet werden kann. Die Lieferung des Fahrzeuges erfolgt im Jahr 2015. Die Finanzierung muss daher auch erst 2015 erfolgen.

Vizebm. Franz Windisch erklärt, dass keine weitere Diskussion notwendig ist, weil es schon viele Besprechungen gab.

Der Bürgermeister stellt den Antrag,

.) nach dem Vorschlag der Feuerwehr das Einsatzfahrzeug TLFA 2000 auf MAN TGM 14.290 4x4 BL Singlebereift mit automatisiertem Getriebe zum Gesamtpreis von € 262.000,-- , Vorführungen durch die Firma bis maximal 6000 km, Lieferung 12 Monate nach Auftragserteilung, Zahlung nach Lieferung und anstandsloser Abnahme durch das Landesfeuerwehrkommando im Jahr 2015 zu kaufen;

.) dem vorliegenden Finanzierungsplan zuzustimmen

.) und die Erklärung der Feuerwehr über die Rückzahlung der Vorfinanzierung an die Gemeinde als Vereinbarung anzunehmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 15. TO:

- OAR Granitz berichtet, dass vom 26.5. bis 1.6. die ORF-Wanderung durch das Burgenland stattfindet. Start wird in Mogersdorf sein.
GR Josef Lex informiert über den voraussichtlichen Ablauf.
- GR Jochen Illigasch erinnert daran, dass die Längsparkplätze in der Schulgasse in Wallendorf zu sanieren sind.
Der Bürgermeister erklärt, dass das im Herbst nicht mehr ausgegangen ist und jetzt im Frühjahr gemacht wird.
- GR Karl Trippold erkundigt sich zum Sachverhalt betreffend Maria Korpitsch im Kesselgraben.
Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Korpitsch mit der Einmessung des Weges nunmehr einverstanden ist.
- GR Karl Trippold berichtet, dass er Zeuge der Beschädigung der Straßenlampe bei der Fa. Aquarius war.
OAR Granitz berichtet dazu, dass mit der Transportfirma schon gesprochen hat und der Tausch der Lampe nach Klärung mit dem Sachverständigen der Versicherung eingeleitet wird.
- GR Karl Trippold erklärt, dass bei den Straßenlampen der Sockel nicht ordnungsgemäß errichtet wurde.
Der Bürgermeister erklärt, dass das Bauvorhaben noch nicht ganz fertig ist und Mängel noch zu beseitigen sind.
- GR Karl Trippold berichtet, dass im Gasthaus darüber diskutiert wurde, warum der Altstoffsorgungsbeitrag im Vorjahr erst im Herbst vorgeschrieben wurde und heuer schon im 1. Vierteljahr.
- GR Karl Trippold erkundigt sich, warum dem Sportverein Mogersdorf keine Jugendförderung ausbezahlt wurde.
Der Bürgermeister erklärt, dass nachdem keine eigene Mannschaft in Mogersdorf besteht die Aufwendungen für die Jugend nachgewiesen werden sollen. Wenn die Kosten bekannt sind, kann eine Förderung gewährt werden.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass die Straßenlampe bei der Brücke in Wallendorf ab und zu ausfällt, auch bei Flachenecker im Graben sei dies der Fall.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass der Teppich beim Eingang zum Kindergarten kaputt ist.
GV Wolfgang Deutsch erinnert daran, dass schon im Vorjahr davon die Rede war, dass der Altstoffsammelplatz beim Gasthaus Werner hergerichtet wird.
- OV Thomas Kloiber berichtet, dass beim Angerbach der Durchlass ausgeputzt werden muss, auch beim Dorfbach hinter der Kapelle muss der Einlauf ausgeputzt werden.
- GR Josef Lex erinnert daran, dass bei den Glascontainern der Sichtschutz wieder gepflanzt wird.
- GR Josef Lex hält fest, dass der Weg an der Raab zur Ausstiegstelle der Kanufahrer durch das Hochwasser unpassierbar geworden ist und wieder hergerichtet werden muss.
- Vizebm. Franz Windisch legt zwei an ihn ergangene E-Mails aus dem Gemeindeamt vor. Bei einem ist die Unterfertigung: „Der Bürgermeister Josef Korpitsch“ drauf, beim anderen die Unterfertigung: „Der Bürgermeister Gerhard Granitz“ und fragt was das soll?
OAR Gerhard Granitz erklärt, dass im zweiten Fall nur der Vermerk „im Auftrag“, abgekürzt i.A. fehlt, was wohl versehentlich passiert ist. Der Unterschied bei der Unterfertigung ist folgender:
Wenn der Bürgermeister anwesend ist und das Mail vor Versendung gesehen hat, dann lautet die Fertigung: „Der Bürgermeister Josef Korpitsch“, wenn der Bürgermeister aber den Auftrag für ein Mail erteilt hat und das vor der Sendung nicht abzeichnen kann, weil er nicht da ist, dann lautet die Fertigung „Der Bürgermeister: i.A.: Gerhard Granitz“.

- GR Karl Siener erkundigt sich über den Stand des Sachverhaltes bei der Baulandwidmung für Niederer.
Der Bürgermeister erklärt, dass zur Versagungsandrohung durch die Raumplanungsstelle eine Stellungnahme abgefertigt wurde.
- GR Karl Trippold erkundigt sich, warum Frau Sonja Karl-Ehgartner in der Gemeinde arbeitet.
Der Bürgermeister erklärt, dass sie im Rahmen ihrer Berufsmaßnahme für zwei Wochen ein Praktikum in der Gemeinde macht. Die Schulwartin Frau Lex hat berichtet, dass sie die Arbeit sehr ordentlich macht.

Ende: 21.15 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Franz Windisch, Karl Siener)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: